

So naheliegend.

Zürcher Oberländer

Donnerstag, 4. Oktober 2018 | Nr. 230 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

AUFTRITT IN HÖRSPIEL

Herschmettler tritt als Gürtelschnalle auf

Dominik Zeltner leiht im SRF-Fantasy-Hörspiel «Donjon» einer Gürtelschnalle seine Stimme. **SEITE 3**



FUSIONSGEDANKEN

Drei zentrale Erkenntnisse

Was bei der Startsitzen zur möglichen Fusion der Politischen Gemeinde und der Primarschule Wildberg gesagt wurde. **SEITE 5**

VIEL NEUES ERLEBT

Ein kräftezehrendes erstes Lehrjahr

Der Ustermer Patrick Müller hat in seiner ersten Saison als Radprofi Hochs und Tiefs erlebt. Er weiss aber: Der Weg stimmt. **SEITE 27**

Redaktion 044 933 33 33
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 933 32 05
abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

ROLF BENZ

möbelzentrum volketswil

Beim Bahnhof Pfäffikon entsteht Aussergewöhnliches

PFÄFFIKON 32 Neubauwohnungen sind voraussichtlich in zwei Jahren am Pfäffiker Bahnhof bezugsbereit. Noch interessanter ist das Projekt nebenan: Der Siloturm soll zum Wohnturm umgebaut werden.

Gleich neben dem Bahnhof Pfäffikon planen zwei Immobilienunternehmen grosse Bauprojekte mit insgesamt 37 Wohnungen. Während die Mettler 2 Invest AG

auf ihrem rund 2000 Quadratmeter grossen Areal, das sie im Frühjahr von den SBB erworben hat, eine «normale» Überbauung mit 32 Mietwohnungen plant,

fällt das zweite Projekt doch sehr speziell aus: Die Horka Partner GmbH will im knapp 31 Meter hohen ehemaligen Siloturm der Mühle Balchenstahl fünf Wohnungen realisieren.

Ein solches Bauwerk sei im Kanton Zürich und in den umliegenden Kantonen nur selten anzutreffen, sagt Markus Pfan-

ner von der kantonalen Baudirektion. Unter anderem deshalb ist der 83 Jahre alte Turm auf der Liste der überkommunalen Schutzobjekte aufgeführt, was das Baubewilligungsverfahren verkompliziert. Doch auch die Bewilligung für das Projekt der Mettler 2 Invest AG ist noch ausstehend. **jsk SEITE 5**

Hansjörg Schwyter geht

WETZIKON Wechsel an der Spitze der Freien Liste Wetzikon (FLW): Präsident Hansjörg Schwyter übergibt sein Amt Margrith Wahrbichler. Sie ist die einzige für ein Amt gewählte Politikerin der Lokalpartei. Mit der Übergabe verabschiedet sich Schwyter gleich ganz aus der Politik. Er verlässt auch die Partei, wie er in einer Mitteilung bekannt gibt. Er wolle seiner Nachfolgerin nicht ins Gehege kommen, begründet Schwyter seinen Austritt. «Nichts ist schlimmer, als wenn alte, ehemalige Präsidenten noch ihren Senf dazugeben müssen», sagt der 70-Jährige. **zo SEITE 2**

Körbe werfen trotz Rollstuhl

USTER Markus Bertschinger ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Er wurde mit einer Spina bifida geboren, einer Fehlbildung an der Wirbelsäule. Heute ist diese teilweise heilbar, früher war sie das noch nicht. Der Rollstuhl hindert Bertschinger allerdings nicht daran, Sport zu treiben. Seit rund anderthalb Jahren wirft der Rollstuhlbasketballer in der Schweizer Nationalliga Körbe für die Ustermer Highland Bulls. **zo SEITE 9**

Trump war schon als Kind Millionär

WASHINGTON Geht es um den Reichtum von Donald Trump, gibt sich der US-Präsident gern als Selfmademan. «Ich habe noch nie einen schlechten Deal gemacht», wird Trump nicht müde zu beteuern. Was er jeweils nicht sagt: Alle diese Projekte finanzierte er nicht selbst, sondern mit dem Vermögen sei-

Kritik an Frauenticket

BERN Wie bringt die FDP wieder eine Frau in den Bundesrat? Um diese Frage entbrennt im Freisinn eine Auseinandersetzung. Doris Fiala, die Präsidentin der FDP-Frauen, fordert ein reines Frauenticket. Sie argumentiert, nur auf diese Weise gebe es am 5. Dezember eine Garantie für die Wahl einer Frau.

Doch jetzt sagt der FDP-Ständerat Joachim Eder, das sei eine «Risikostategie». Für den Zuger Eder hat die Wahl einer Frau als Nachfolgerin von Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann «absolute Priorität». Und Ständerätin Karin Keller-Sutter sei «die bestqualifizierte Kandidatin», welche die FDP zu bieten habe. Darum hält er es für «gefährlich», neben Keller-Sutter eine zweite Frau zu nominieren.

Mit einem reinen Frauenticket würde die FDP die anderen Parteien geradezu dazu einladen, die andere Frau zu wählen, warnt Eder. Er plädiert deshalb für ein Doppelticket mit Keller-Sutter und einem Mann. So wären die Chancen für Keller-Sutter am höchsten. Das Parlament könne es sich nicht erlauben, erneut den Mann zu wählen, wie das seit 1998 viermal passiert ist, glaubt Eder. Eine erneute Nichtwahl von Keller-Sutter «wäre praktisch unmöglich zu begründen». **hä SEITE 18**

«Dübendorf wird urbaner»



Foto: Christian Merz

Der Jabee Tower hat die finale Höhe von 100 Metern erreicht: An der gestrigen Aufrichte wurde die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert. Das Hochhaus wird 218 Wohnungen beinhalten. Der Dübendorfer Stadtrat Jürgen Besmer (FDP) findet lobende Worte. **SEITE 7**

ANZEIGE

Tagesschule mit kleinen Klassen:

- Primarstufe
- Sekundarstufe A, B und C
- Prüfungsvorbereitungskurse (Gymi, BMS, FMS, HMS)
- Nachhilfe auf allen Stufen

044 933 90 90
www.iww.ch

IWW AG
8620 Wetzikon
seit über 45 Jahren

Die staatlich bewilligte Privatschule

Jassende Promis statt Bierfest

USTER Zwei Tage lang wurde in der Landihalle ausnahmsweise nicht am Oktoberfest geschunkelt, sondern vor Kameras gejasst. Am Dienstag und Mittwoch war das «Samschtig-Jass»-Team des Schweizer Fernsehen in Uster zu Gast. Mit dabei war vor vollen Publikumsrängen auch viel Prominenz: Mundartmusiker Bligg sass nicht nur am Jasstisch, sondern gab auch sein Lied «Stammtisch» zum Besten. Und Eiskunstläuferin Sarah Meier kam im roten Dirndl. Insgesamt wurden drei Sendungen geprobt und aufgezeichnet, die in den nächsten Wochen auf SRF ausgestrahlt werden. **zo SEITE 7**

Millionen für Schmuck

GENEVE Gulnara Karimowa, die Tochter des usbekischen Präsidenten Islam Karimow, hatte neben einer Villa in Genf auch Safes, in denen sie Schmuck im Wert von 38 Millionen Franken bunkerte. Bezahlt wurde er von der Zeromax in Zug. Die Firma, welche den Erdöl- und Gashandel Usbekistans abwickelte, ist heute ein Insolvenzfall mit 5,6 Milliarden Franken Schulden. Zeromax-Gläubiger wollen deshalb Zugriff auf Karimowas Vermögen, das noch in der Schweiz liegt. Genau das verhindert jedoch die Bundesanwaltschaft. **bo SEITE 17**



INSERATE

Rubriken

- Amtliche Anzeigen 6
- Todesanzeigen 8